

Leitung

Dr. Benjamin F. Brägger,
CLAVEM, Fachgruppe Reform
im Strafwesen
Hans-Peter von Däniken,
Paulus Akademie

Tagungsort

Glockenhof,
Sihlstrasse 33,
8001 Zürich

Kosten

CHF 220.- bei Anmeldung bis
30. Juni 2019;
CHF 250.- bei Anmeldung
ab 1. Juli 2019;
CHF 154.- für Mitglieder
Gönnerverein, Studierende und
Lernende, IV-Bezüger, Freiwillige
und mit KulturLegi

Anmeldung

Bis 30. August 2019 auf
www.paulusakademie.ch oder
an Elisabeth Studer
Paulus Akademie
Bederstrasse 76, Postfach
8027 Zürich
info@paulusakademie.ch
T 043 336 70 41

Mit Unterstützung von:

reformierte
kirche kanton zürich

STRAFPROZESSORDNUNG AUF ABWEGEN KRITISCHE VOTEN ZUR AKTUELLEN REVISION

Tagung
Fachgruppe
Reform im Strafwesen

DO 12. 9. 2019
9.30-17.15 Uhr

Veranstaltungsbedingungen

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung, die bis zum Veranstaltungsbeginn zu begleichen ist. Bei einer Abmeldung bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50.- verrechnet. Bei einer späteren Abmeldung wird der gesamte Betrag in Rechnung gestellt. Die Anzahl Teilnehmende ist beschränkt.

PAULUS
AKADEMIE
STELLT
FRAGEN
ZUR
ZEIT

^b
u

^b
UNIVERSITÄT
BERN



Kanton Zürich
Direktion der Justiz und des Innern
Amt für Justizvollzug

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

zh
aw

Soziale Arbeit

Öffentliche Gerichtsprozesse sind in der Schweiz seit 2011 zur Rarität geworden. Damals wurde die heutige Strafprozessordnung in Kraft gesetzt. Sie ist durch kurze Prozesse geprägt: Die meisten Verfahren werden seither in Strafbefehls- oder abgekürzten Verfahren erledigt. Es fand eine Gewichtsverlagerung von den Gerichten zur Staatsanwaltschaft statt.

Bereits jetzt plant der Bundesrat eine punktuelle Revision dieses jungen Gesetzes. Er strebt aber keine umfassende Überarbeitung an. Im Zentrum steht unter anderem die Einschränkung der Teilnahmerechte der Verteidigung, die als Gegengewicht zum Machtzuwachs der Staatsanwaltschaft geschaffen wurden. Dies würde die 2011 eingeschlagene Richtung zusätzlich akzentuieren.

An der Tagung der Fachgruppe «Reform im Strafwesen» sollen rechtsstaatliche Brennpunkte der geltenden Prozessordnung unter die Lupe genommen und die geplante Revision kritisch hinterfragt werden. Ein Podiumsgespräch samt Pausen und einem Apéro am frühen Abend gewährleisten die diskursiven Denkräume dieser Veranstaltung.

Eine Kooperation der Fachgruppe «Reform im Strafwesen» mit dem Amt für Justizvollzug des Kantons Zürich, der Universität Bern, der ZHAW Department Soziale Arbeit und der Paulus Akademie. Konferenzsprache: Deutsch. Die Referate werden simultan auf Französisch übersetzt.

Programm

9.30 Begrüssung

Dr. Benjamin F. Brägger, Fachgruppe Reform im Strafwesen

Grundüberlegungen

9.45 Die Schweizerische Strafprozessordnung – eine historische und rechtsvergleichende Einordnung

Prof. Dr. Wolfgang Wohlers, Universität Basel

10.45 Pause

11.15 Fallstricke der Wahrheitsfindung im Vorverfahren

Prof. Dr. Christopher Geth, Universität Bern

12.30 Mittagessen

Vertiefungen

13.30 Strafbefehl, abgekürztes Verfahren und fehlende Unmittelbarkeit: Festhalten am status quo – eine verpasste Chance?

Dr. Ariane Nosetti-Kaufmann, Richterin, Bezirksgericht Willisau

14.30 Teilnahmerechte der Verteidigung

Alain Joset, Anwalt, Basel, und Konrad Jeker, Anwalt, Solothurn

15.30 Pause

16.00 Im Spannungsfeld zwischen Wahrheitssuche und Verteidigungsrechten.

Podium mit Prof. Dr. Marianne Heer, Kantonsrichterin Luzern; Dr. Ueli Weder, ehem. Staatsanwalt Kanton Zürich; Tanja Knodel, Anwältin, Zürich, und Andrea Caroni, Ständerat. Gesprächsleitung: Dr. Benjamin F. Brägger.

17.30 Apéro riche mit den Referierenden und dem Publikum